

09.06.2022

ENVIVAS GESUNDHEITSIMPULS

Tropenkrankheiten haben während der Pandemie zugenommen – Reiseimpfschutz auffrischen noch wichtiger

- **Durch Stechmücken übertragene Krankheiten nehmen wieder zu – Ursachen sind vernachlässigte Impf- und Mückenkontrollprogramme während der Covid-19-Pandemie.**
- **Auch Doppelinfektionen mit Corona und Malaria können vorkommen.**

Pressekontakt

Nicole Skalicky
Business Partner
Envivas Krankenversicherung AG
T +49 (0) 221 1636-2319

Jörg Linder
Leiter Media Relations
T +49 (0)241 456 5664

presse.de@generali.com

c/o summit4media Ron Voigt
Mauritiuskirchplatz 1 50676 Köln
Tel.: +49 (0)221-346 675 72
rv@summit4media.de

Generali Deutschland AG
Adenauerring 7
81737 München

www.envivas.de
www.generali.de

Twitter:
[@GeneralIDE](https://twitter.com/GeneralIDE)



Fotoquelle: Envivas Krankenversicherung AG/i-Stock

Köln – Urlauber, die in asiatische, afrikanische oder süd- und mittelamerikanische Länder reisen wollen, sollten sich über den richtigen Reiseschutz informieren. Zwar haben sich die Vorgaben für den Reiseimpfschutz mit der Covid-19-Pandemie kaum verändert. Jedoch sind Infektionen mit dem Malaria-, Dengue-, Chikungunya- oder Zika-Erreger teilweise deutlich angestiegen.

Gründe dafür sind unter anderem, dass in Entwicklungsländern Impfkampagnen und die Bekämpfung von Stechmücken aufgrund der Corona-Pandemie stagnieren. Gerade bei Malaria, eine der gefährlichsten Infektionskrankheiten, ist die Ansteckungsgefahr besonders hoch. Übertragen wird das Virus durch die nachts und in der Dämmerung aktive Anopheles-Mücke.

Etwa 70.000 zusätzliche Todesfälle hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO)

allein 2020 verzeichnet. Rund zwei Drittel seien darauf zurückzuführen, dass Malaria-Programme aufgrund der Covid-19-Pandemie unterbrochen worden seien, so die WHO in ihrem Malaria-Report, der jährlich erscheint. Auch das ebenfalls durch Stechmücken übertragene Dengue-Fieber hat durch die fehlenden Mückenkontrollprogramme während der Pandemie wieder zugenommen. Dengue ist eine akute fiebrige Krankheit mit plötzlichem Fieberschub.

GEFAHR DOPPELINFEKTION

Die Symptome der Malaria ähneln den Krankheitszeichen von Covid-19. Das sind Fieber, Glieder- und Kopfschmerzen sowie selten Durchfall und Erbrechen. *„Wenn auch das Risiko einer Doppelinfektion mit Corona und Malaria nicht hoch ist, sollte man es dennoch nicht außer Acht lassen“*, sagt **Prof. Michael Ramharter, Leiter der reisemedizinischen Beratung am Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNITM)**.

Das Problem: Betroffene werden auf Corona getestet, isoliert, warten zwei Tage auf das Testergebnis, sind aber an Malaria erkrankt. *„Dadurch wird die Diagnose verschleppt und die Behandlung verzögert“*, betont der Hamburger Experte, *„das kann dann lebensbedrohlich sein.“* Betroffene, die sich in einem Malariagebiet aufhalten und Fieber haben, sollten sofort einen Arzt oder ein Krankenhaus aufsuchen.

SO BEREITEN SIE SICH RICHTIG VOR

Die erforderlichen Vorbereitungen hängen von Region, Dauer, Route und den geplanten Aktivitäten ab. Für einen Termin beim Hausarzt oder Reisemediziner werden sechs bis acht Wochen vor Reiseantritt empfohlen. Menschen mit besonderen Krankheiten sollten schon zu einem früheren Zeitpunkt mit den behandelnden Ärzten sprechen.

Eine reisemedizinische Impfung gegen Malaria gibt es nicht. Allerdings kann man mit einer medikamentösen Vorsorgebehandlung ein bis zwei Tage vor Reiseantritt in bestimmte Malariagebiete beginnen. Für Regionen mit geringerem Malaria-Infektions-Risiko empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit e.V. (DTG) keine Dauerprophylaxe, sondern eine sofortige medizinische Untersuchung vor Ort. Ist dies nicht innerhalb von 24 bis 48 Stunden möglich, empfehlen die Experten die Mitnahme eines Notfall-Medikaments, das im Falle einer Malaria-Erkrankung sofort einzunehmen ist.

Gegen Dengue steht in einigen Ländern seit wenigen Jahren ein erster Impfstoff zur Verfügung, der auch von der European Medicines Agency (EMA) zugelassen ist. Der Einsatz wird in manchen Gebieten jedoch mit einer höheren Rate schwerer Dengue-Verläufe in Verbindung gebracht. Im Herbst soll ein weiterer

Impfstoff zugelassen werden, der sich nach bisheriger Studienlage als effektiv und sicher erwiesen hat. Gegen das Zika-Virus gibt es bislang keine Impfung.

Zusätzlich wird empfohlen:

- zum Schutz vor Stechmücken helle, mit Permethrin imprägnierte Kleidung tragen,
- sich in mückensicheren Räumen mit Klimaanlage und Mückengittern aufhalten und Moskitonetze beim Schlafen benutzen,
- Textilien mit Permethrin einsprühen oder darin einweichen und unbedeckte Hautstellen mit einem der Mücken abweisenden Geruchsstoffe DEET (30 bis 50 Prozent) oder Icaridin (20 Prozent) einreiben.

MEHR INFORMATIONEN

Die Envivas Krankenversicherung stellt in ihrem Gesundheitsmagazin ein umfassendes Informationspaket zu Reiseimpfungen zur Verfügung – unter anderem mit aktualisierten Landkarten zu Virusverbreitungsgebieten:

- [Fernreisen in der Pandemie – warum Reiseimpfungen noch wichtiger geworden sind \(envivas.de\)](https://www.envivas.de)
- [reisen-nach-corona-virusweltkarten-data.pdf \(envivas.de\)](https://www.envivas.de)

ENVIVAS KRANKENVERSICHERUNG AG

Die Envivas Krankenversicherung AG gehört zur Generali in Deutschland und kooperiert mit der Techniker Krankenkasse. Die Tarife des Unternehmens – unter anderem Auslandsreisekrankenversicherungen – werden exklusiv für Versicherte der Techniker angeboten. Informationen zu allen Leistungen der Envivas erhalten Sie im Internet unter www.envivas.de.

GENERALI IN DEUTSCHLAND

Die Generali ist eine der führenden Erstversicherungsgruppen im deutschen Markt mit Beitragseinnahmen von 14,9 Mrd. € und rund 10 Mio. Kunden. Als Teil der internationalen Generali Group ist die Generali in Deutschland mit den Marken Generali, CosmosDirekt und Dialog in den Segmenten Leben, Kranken und Schaden/Unfall tätig. Ziel der Generali ist es, für ihre Kunden ein lebenslanger Partner zu sein, der dank eines hervorragenden Vertriebsnetzes im Exklusiv- und Direktvertrieb sowie im Maklerkanal innovative, individuelle Lösungen und Dienstleistungen anbietet.

Die Sicherheit Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine weiteren Informationen mehr von uns wünschen. Wir werden Ihre Daten dann aus unserem Verteiler löschen.